

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Autorenverzeichnis .....	XLI
Literaturverzeichnis .....	XLIII
Materialienverzeichnis .....	XLVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XLIX
<b>1. Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
I. Rechtsgrundlagen .....	3
II. Zuständigkeiten von Bund und Kantonen .....	13
III. Verfassungsrechtliche Grundsätze .....	31
IV. Aufgaben und Organisation der Schule .....	44
<b>2. Finanzierung .....</b>	<b>53</b>
I. Finanzierung der Volksschule .....	55
II. Finanzierung der Mittelschule .....	67
<b>3. Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>73</b>
I. Rechtsstellung der Schülerinnen und Schüler .....	75
II. Disziplinarwesen .....	98
III. Absenzenwesen .....	126
IV. Leistungskontrollen und Beurteilung .....	140
V. Schullaufbahnentscheide und Promotion .....	164
VI. Sonderpädagogische Massnahmen .....	187
VII. Versicherungs- und haftpflichtrechtliche Stellung .....	228
VIII. Kindesschutzrechtliche Massnahmen .....	253
<b>4. Eltern .....</b>	<b>281</b>
I. Rechtsstellung der Eltern .....	283
II. Konfliktvermeidung und Konfliktlösung .....	308
<b>5. Schulleitung und Lehrpersonen .....</b>	<b>311</b>
I. Rechte und Pflichten der Angestellten .....	313
II. Ausbildung .....	346
	VII

Inhaltsübersicht

---

III.	Personalrechtliche Stellung .....	356
IV.	Verwaltungsrechtliche Stellung .....	378
V.	Stellung im Kindesschutzrecht .....	383
VI.	Strafrechtliche Stellung .....	386
<b>6.</b>	<b>Behörden .....</b>	<b>401</b>
I.	Kanton .....	403
II.	Gemeinden .....	425
III.	Aufsicht und Qualitätssicherung .....	483
IV.	Zusammenarbeit der Gemeinden .....	501
<b>7.</b>	<b>Kommunikation, Medien, Persönlichkeitsschutz .....</b>	<b>519</b>
I.	Datenschutz .....	521
II.	Kommunikation .....	539
<b>8.</b>	<b>Privatschulen und Privatunterricht .....</b>	<b>559</b>
I.	Privatschulen .....	561
II.	Privatunterricht (Homeschooling) .....	576
<b>9.</b>	<b>Rechtspflege .....</b>	<b>579</b>
I.	Gesetzliche Grundlagen .....	581
II.	Verwaltungsverfahren .....	584
III.	Rechtsmittelverfahren .....	615
IV.	Rechtsbehelfe .....	634
V.	Streitbeilegung durch Vergleich .....	640
	Sachregister .....	645

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Autorenverzeichnis .....	XLI
Literaturverzeichnis .....	XLIII
Materialienverzeichnis .....	XLVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XLIX
<b>1. Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
<b>I. Rechtsgrundlagen (Markus Rüssli) .....</b>	<b>3</b>
A. Bundesverfassung .....	3
1. Grundrechte und Sozialziele .....	3
2. Bildungsverfassung .....	3
B. Internationale Verträge .....	5
1. UNO-Pakt I .....	5
2. Kinderrechtskonvention .....	5
3. Frauenrechtskonvention .....	6
4. Behindertenrechtskonvention .....	6
5. EMRK .....	7
C. Kantonsverfassung und kantonale Erlasse .....	8
1. Kantonsverfassung .....	8
2. Kantonale Erlasse .....	8
D. Interkantonale Verträge .....	10
1. Grundlagen .....	10
2. Schulkonkordat .....	10
3. HarmoS-Konkordat .....	11
4. Sonderpädagogik-Konkordat .....	11
5. Diplomvereinbarung .....	11
6. Weitere Vereinbarungen .....	12
<b>II. Zuständigkeiten von Bund und Kantonen (Markus Rüssli).....</b>	<b>13</b>
A. Bildungsraum Schweiz .....	13
1. Bildungsrahmenartikel .....	13
2. Bildungsstufen .....	13
B. Befugnisse des Bundes im Bildungswesen .....	15
1. Obligatorische Schulen und Mittelschulen .....	15
2. Berufsbildung .....	16
3. Hochschulen .....	16
	IX

4. Weiterbildung .....	17
5. Musikalische Bildung .....	17
6. Sport .....	18
C. Kantonale Schulhoheit .....	19
1. Zuständigkeit der Kantone für das Schulwesen .....	19
2. Schranken der kantonalen Schulhoheit .....	19
D. Sonderschulung behinderter Kinder und Jugendlicher .....	21
1. Zuständigkeit der Kantone für die Sonderschulung .....	21
2. Sonderpädagogik-Konkordat .....	22
3. Exkurs: Individualanspruch auf Sonderschulung? .....	23
E. Schulkoordination .....	24
1. Hintergrund .....	24
2. Schulkonkordat .....	24
3. HarmoS-Konkordat .....	25
F. Diplomanerkennung .....	27
1. Berufliche Freizügigkeit .....	27
2. Diplomvereinbarung .....	27
3. Maturitätsanerkennung .....	29
<b>III. Verfassungsrechtliche Grundsätze (Markus Rüssli) .....</b>	<b>31</b>
A. Anspruch auf ausreichenden und unentgeltlichen Grundschulunterricht .....	31
1. Grundlagen .....	31
2. Grundrechtsträger .....	32
3. Grundschulunterricht .....	32
4. Anspruch auf ausreichenden Unterricht .....	33
5. Anspruch auf freien Zugang zum Unterricht .....	34
6. Anspruch auf unentgeltlichen Unterricht .....	35
B. Religiöse und politische Neutralität der Schule .....	37
1. Rechtsgrundlagen .....	37
2. Orientierung des Unterrichts an christlichen Wertvorstellungen .....	37
3. Neutralität im Unterricht .....	38
4. Religiöse Symbole und Kleidervorschriften .....	39
5. Dispensation vom Unterricht aus religiösen Gründen .....	40
C. Recht auf Bildung .....	42
1. Grundlagen .....	42
2. Bedeutung von Art. 14 Kantonsverfassung .....	42
<b>IV. Aufgaben und Organisation der Schule (Markus Rüssli) .....</b>	<b>44</b>
A. Aufgaben der Schule .....	44
1. Bildung .....	44
2. Erziehung .....	45

B.	Träger der Schule .....	47
1.	Öffentliche Schulen und Privatschulen .....	47
2.	Gemeinden .....	47
3.	Kanton .....	48
4.	Private .....	48
C.	Interkantonale, kantonale und kommunale Organe .....	49
1.	Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) .....	49
2.	Regionale Erziehungsdirektorenkonferenzen .....	50
3.	Kantonale und kommunale Behörden .....	51
2.	<b>Finanzierung</b> .....	53
I.	<b>Finanzierung der Volksschule (Stephan Widmer)</b> .....	55
A.	Grundlagen .....	55
1.	Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	55
2.	Überblick .....	55
B.	Löhne und Weiterbildung der Lehrpersonen .....	56
1.	Löhne der Lehrpersonen .....	56
2.	Weiterbildung Lehrpersonen .....	57
a)	Notwendige Weiterbildung mit kantonaler Beteiligung an den Kurskosten .....	57
b)	Weiterbildung mit kantonaler Beteiligung an den Kurskosten .....	57
c)	Weiterbildung ohne kantonale Beteiligung an den Kurskosten .....	57
C.	Sonderschulung .....	59
1.	Überblick .....	59
2.	Separierte Sonderschulung .....	59
3.	Integrierte Sonderschulung (ISR) .....	60
D.	Besondere Finanzierungen .....	61
1.	Jahreskurse gemäss § 8 VSG .....	61
2.	Besondere Schulen gemäss § 14 VSG .....	61
3.	Schulen gemäss § 25 VSG .....	62
4.	Befristete Tätigkeiten gemäss § 62 Abs. 1 lit. b VSG .....	62
5.	Schulung für Asylsuchende .....	62
a)	Aufnahmeklassen Asyl .....	62
b)	Ausserhalb von Aufnahmeklassen Asyl .....	63
6.	Spitalschulen gemäss § 62a VSG .....	63
7.	Besondere Privatschulen gemäss § 68 Abs. 2 VSG .....	63
8.	Musikschulen .....	64
E.	Gemeindefinanzierung und Drittmittel .....	65
1.	Gemeindefinanzierung .....	65
2.	Drittmittel .....	65

<b>II.</b>	<b>Finanzierung der Mittelschule</b> ( <i>Stephan Widmer</i> ).....	67
A.	Grundsätze .....	67
B.	Einzelne Aspekte der Finanzierung .....	68
	1. Ordentlicher Schulbetrieb .....	68
	2. Kostenbeteiligung der Gemeinden am Untergymnasium .....	69
	3. Schulgeld für besondere Schulformen .....	69
	4. Lehrmittel und besondere Veranstaltungen .....	69
	5. Schulhausbauten .....	70
	6. Subventionierung nicht staatlicher Mittelschulen .....	70
<b>3.</b>	<b>Schülerinnen und Schüler</b> .....	73
<b>I.</b>	<b>Rechtsstellung der Schülerinnen und Schüler</b> ( <i>Martin Oliver Peter</i> ).....	75
A.	Sonderstatus .....	75
	1. Schülerinnen und Schüler im Sonderstatusverhältnis .....	75
	a) Definition .....	75
	b) Grundrechte und Sonderstatusverhältnis .....	75
	2. Beispiele aus dem Schulalltag .....	77
	a) Disziplinar massnahmen .....	77
	b) Schwimmobligatorium .....	77
	c) Kopftuchverbot .....	78
	d) Maskentragpflicht während der Pandemie .....	78
B.	Schulpflicht .....	79
	1. Zur Geschichte der Schulpflicht in der Schweiz .....	79
	2. Rechtliche Grundlagen der Schulpflicht .....	80
	a) Völkerrechtliche Grundlage .....	80
	b) Verfassungsmässige Grundlage .....	80
	c) Interkantonale Grundlage .....	80
	d) Kantonale Grundlage .....	80
	3. Beginn und Dauer der Schulpflicht .....	81
	4. Aufenthaltsortsprinzip .....	82
	5. Rückstellung .....	82
	a) Grundsatz .....	82
	b) Verzicht auf vorzeitige Einschulung .....	83
	6. Privater Unterricht .....	83
	7. Gliederung/Schulstufen .....	83
	8. Ausnahmen von der Schulpflicht .....	84
	a) Jokertage .....	84
	b) Dispensation für einen bestimmten Zeitraum .....	85
	c) Dispensation für bestimmte Fächer .....	85
	9. Sanktionen bei Missachtung der Schulpflicht .....	86
C.	Nachteilsausgleich .....	88

1. Rechtliche Grundlagen .....	88
2. Zweck des Ausgleichs und Abgrenzungen .....	89
3. Voraussetzungen für die Volksschule .....	90
4. Massnahmen für einen Ausgleich .....	91
a) Beispiel: Cerebrale Bewegungsstörung .....	91
b) Beispiel: Lese-Rechtschreib-Störung .....	91
c) Zeugnis .....	92
5. Voraussetzungen für die Mittel- und die Berufsfachschulen (Sek II) .....	92
a) Abklärungsstellen .....	92
b) Mögliche Massnahmen .....	93
c) Gesuch .....	93
D. Schulweg und Transport .....	94
1. Rechtliche Grundlagen .....	94
2. Beurteilung der Zumutbarkeit .....	94
a) Person des Schülers .....	95
b) Art des Schulwegs .....	95
c) Gefährlichkeit des Schulwegs .....	95
3. Hilfen zur Beurteilung der Zumutbarkeit .....	96
4. Verantwortung der Eltern .....	97
<b>II. Disziplinarwesen .....</b>	<b>98</b>
A. Volksschulbereich ( <i>Benjamin Blum / Rita Weiss Schregenberg</i> ) .....	98
1. Überblick .....	98
2. Anordnungen im Rahmen des Unterrichts .....	99
3. Disziplinarmassnahmen .....	100
a) Grundsätze .....	100
b) Grundrechtliche Aspekte .....	100
4. Voraussetzungen für Disziplinarmassnahmen .....	101
a) Gesetzliche Grundlage .....	101
b) «Keine Strafe ohne Schuld» .....	102
c) Prinzip der Verhältnismässigkeit .....	102
aa) Eignung .....	103
bb) Erforderlichkeit .....	103
cc) Angemessenheit .....	103
d) Rechtliches Gehör .....	104
5. Disziplinarmassnahmen in der Kompetenz der Lehrperson .....	104
a) Wegweisung aus dem Schulzimmer für kurze Zeit (§ 56 Abs. 1 lit. a VSV) .....	104
b) Betrauen mit einer sinnvollen Zusatzarbeit (§ 56 Abs. 1 lit. b VSV) .....	104
c) Verpflichtung zur Anwesenheit in der Schule während der unterrichts- freien Zeit (§ 56 Abs. 1 lit. c VSV) .....	105
6. Disziplinarmassnahmen in der Kompetenz der Schulleitung .....	105
a) Grundsätze .....	105
b) Aussprache (§ 52 Abs. 1 lit. a Ziff. 1 VSG) .....	106
c) Schriftlicher Verweis (§ 52 Abs. 1 lit. a Ziff. 2 VSG) .....	106

d) Vorübergehende Wegweisung vom obligatorischen Unterricht bis längstens zwei Tage (§ 52 Abs. 1 lit. a Ziff. 3 VSG) .....	107
e) Versetzung in eine andere Klasse (§ 52 Abs. 1 lit. a Ziff. 4 VSG) .....	107
7. Disziplinar massnahmen in der Kompetenz der Schulpflege .....	107
a) Wegweisung vom fakultativen Unterricht (§ 52 Abs. 1 lit. b Ziff. 1 VSG)....	108
b) Vorübergehende Wegweisung vom obligatorischen Unterricht bis höchstens vier Wochen (§ 52 Abs. 1 lit. b Ziff. 2 VSG) .....	108
c) Versetzung in eine andere Schule (§ 52 Abs. 1 lit. b Ziff. 3 VSG) .....	109
d) Entlassung aus der Schulpflicht im letzten Schuljahr (§ 52 Abs. 1 lit. b Ziff. 4 VSG) .....	109
e) Auszeit nach § 52a VSG .....	110
f) Massnahmen nach § 53 VSG .....	112
8. Unzulässige Massnahmen .....	112
9. Anfechtbarkeit von Disziplinar massnahmen .....	112
10. Konkrete Beispiele aus dem Schulalltag .....	113
a) Mogeln bei Prüfungen .....	113
b) Verbot der Teilnahme an Klassenlagern, Schulreisen, Sportanlässen und weiteren schulischen Aktivitäten .....	114
c) Alkohol- und Drogenkonsum, Rauchen auf dem Schulhausplatz .....	114
d) Unerlaubte Nutzung des Mobiltelefons bzw. der Smartwatch .....	114
B. Mittelschulbereich ( <i>Christa Honegger</i> ) .....	116
1. Gesetzliche Grundlage .....	116
2. Grundsätze .....	116
a) Kindeswohl .....	116
b) Rechtliches Gehör .....	117
c) Verhältnismässigkeit .....	118
3. Regelverstoss (Disziplinarfehler) .....	119
a) Allgemein .....	119
b) Verstösse gegen die Hausordnung und schulinterne Erlasse .....	120
c) Nichtbefolgen von Anweisungen .....	120
d) Stören des Unterrichts .....	120
e) Unlauteres Verhalten bei Prüfungen und Hausarbeiten .....	120
f) Rauchen und Konsum von psychoaktiven Substanzen .....	121
4. Massnahmen bei Disziplinarfehlern .....	121
a) Allgemein .....	121
b) Stellung der Lehrperson und unmittelbare Sanktionen .....	122
c) Massnahmen im speziellen Unterricht .....	122
d) Disziplinarischer Schulausschluss .....	123
e) Schulausschluss und Aufnahme in eine andere Schule .....	123
5. Mitteilung an die Eltern .....	124
6. Verfügung und Realakt .....	124
7. Rechtsschutz .....	125



<b>III. Absenzenwesen</b>	126
A. Volksschulbereich ( <i>Mirjam Barmet / Sarah Feer</i> )	126
1. Übersicht und Begriffe	126
2. Unvorhersehbare Absenzen	127
a) Voraussetzungen	127
b) Abgrenzung von der vorhersehbaren Absenz	127
3. Vorhersehbare Absenzen – die Dispensation	128
a) Allgemeines	128
b) Dispositionsgründe	128
c) Verfahren und Zuständigkeit	128
aa) Frist zur Gesuchseinreichung	128
bb) Prüfung des Dispositionsgesuchs	129
cc) Dispositionsentscheid	130
d) Der Jokertag als besondere Form der vorhersehbaren Absenz	130
4. Unentschuldigte Absenzen	130
B. Mittelschulbereich ( <i>Christa Honegger</i> )	131
1. Allgemein	131
2. Absenzen	131
a) Grundsatz	131
b) Entschuldigungsgründe	132
3. Dispensation	133
a) Definition	133
b) Dispositionsgründe	133
4. Gesuchstellung um Dispensation oder Entschuldigung einer Absenz	134
5. Ärztliches Zeugnis / Vertrauensärztliche Untersuchung	135
6. Jokertage	136
a) Definition	136
b) Durchführung	136
c) Ablehnung eines Jokertag-Gesuchs	137
7. Schulausschluss aufgrund von Absenzen	137
8. Kein Schulausschluss aufgrund von Krankheit	137
9. Exkurs: Disziplarmassnahmen und Nichtpromotion aufgrund von Nichtbeurteilbarkeit	138
10. Kein Zeugniseintrag	138
11. Verfahren	138
a) Rechtliches Gehör	138
b) Mitteilung an die Eltern	139
c) Rechtsschutz und Instanzen	139
<b>IV. Leistungskontrollen und Beurteilung</b>	140
A. Volksschulbereich ( <i>Reto Allenspach</i> )	140
1. Einleitung	140
2. Rechtsgrundlagen und Rechtsgrundsätze	141

a) Bundesverfassung .....	141
aa) Kindeswohl .....	141
bb) Rechtsgleichheit .....	141
cc) Treu und Glauben .....	141
dd) Willkürverbot .....	141
b) Volksschulgesetz und Zeugnisreglement .....	142
3. Rechtliches zu Leistungskontrollen und Leistungsbeurteilung .....	142
a) Beurteilungsspielraum und Recht .....	143
b) Beurteilung im Hinblick auf das Zeugnis .....	144
c) Lernziele als Massstab .....	144
d) Information über Leistung und Verhalten .....	145
e) Mogeln bei Prüfungen .....	145
f) Nachteilsausgleich .....	146
4. Beurteilung im Zeugnis .....	146
a) Beurteilung der Gesamtleistungen durch Noten .....	147
aa) Noten und Lernziele .....	147
bb) Gesamtleistungen .....	147
b) Noten auf den einzelnen Schulstufen .....	147
c) Beurteilung des Verhaltens .....	148
d) Formelle Vorgaben zu den Zeugnissen .....	149
e) Zeugnisse bei besonderen pädagogischen Bedürfnissen und Verzicht auf Beurteilung .....	149
aa) Verzicht auf Beurteilung aufgrund angepasster Lernziele .....	149
bb) Weitere Gründe für einen Verzicht auf Beurteilung .....	150
5. Anfechtung .....	150
a) Anfechtung mit ordentlichen Rechtsmitteln .....	150
b) Aufsichtsbeschwerde .....	151
c) Schullaufbahnentscheide .....	152
d) Anfechtung der Erfahrungsnoten bzw. Vorleistungen im Rahmen einer Aufnahmeprüfung .....	152
B. Mittelschulbereich ( <i>Christa Honegger</i> ) .....	153
1. Leistungsbeurteilung bei Einzelprüfungen .....	153
a) Aufnahmeprüfungen .....	153
aa) Rechtlicher Rahmen .....	153
bb) Bewertung der Leistungen und Ermessen .....	154
cc) Unregelmässigkeiten .....	155
dd) «Besonderer Fall» .....	156
b) Maturaprüfungen .....	156
2. Semesterleistungen .....	157
a) Allgemein .....	157
b) Fairness .....	158
c) Transparenz .....	158
d) Schriftliche Leistung .....	158
e) Mündliche Leistung .....	158
aa) Angemessenheit .....	159

bb) Rechtzeitige Ankündigung .....	159
cc) Art der Beurteilung .....	159
3. Nachteilsausgleich .....	160
a) Grundsatz .....	160
b) Einzelprüfungen/Semesterleistungen .....	161
4. Einzelprüfungen bei verminderter Prüfungsfähigkeit .....	161
5. Rechtsschutz .....	162
a) Begründung von Noten im Verfahren .....	162
b) Anfechtung der Erfahrungsnote in der Mittelschule .....	163
c) Anfechtung der Erfahrungs- bzw. Vorleistungsnote der Volksschule .....	163
<b>V. Schullaufbahnentscheide und Promotion .....</b>	<b>164</b>
A. Volksschulbereich ( <i>Reto Allenspach</i> ) .....	164
1. Vorbemerkungen .....	164
2. Rechtsgrundlagen und Grundsätze .....	164
a) Kindeswohl .....	165
b) Mitspracherecht der SuS .....	165
3. Gesamtbeurteilung als Grundlage für Schullaufbahnentscheide .....	165
4. Verfahren und Kompetenzen bei Schullaufbahnentscheiden .....	166
a) Konsensentscheid der Lehrpersonen, der Schulleitung und der Eltern .....	166
b) Entscheid der Schulpflege .....	167
c) Verfahren und Kompetenzen beim Übertritt in die Sekundarstufe und beim Wechsel innerhalb der Sekundarstufe .....	168
5. Schullaufbahnentscheide im Einzelnen .....	169
a) Einschulung und Rückstellung .....	170
b) Übertritt in die Primarstufe .....	171
c) Promotion in der Primar- und Sekundarstufe .....	171
d) Provisorische Promotion .....	171
e) Wiederholen einer Klasse .....	172
f) Überspringen einer Klasse .....	172
g) Übertritt in die Sekundarstufe .....	172
h) Wechsel innerhalb der Sekundarstufe (Umstufungen) .....	173
6. Weitere Schullaufbahnmassnahmen .....	173
7. Anfechtung von Schullaufbahnentscheiden .....	173
B. Mittelschulbereich ( <i>Christa Honegger</i> ) .....	175
1. Allgemein .....	175
a) Begriffe und Grundlagen .....	175
b) Promotionsbedingungen und -zeitpunkt .....	176
2. Promotionsentscheide .....	176
a) Allgemein .....	176
b) Probezeit .....	177
c) Provisorische Promotion («Provisorium») .....	177
d) Nichtpromotion .....	177
e) Repetition .....	178

3. Besonderer Fall .....	178
a) Definition .....	178
b) Einzelne Voraussetzungen .....	179
aa) Belastungssituation .....	179
bb) Ausnahmesituation .....	180
cc) Kausaler Zusammenhang .....	180
dd) Günstige Prognose .....	180
c) Ermessen .....	181
d) Verfahren .....	181
e) Folge der Anwendung .....	181
4. Rechtsschutz und Verfahren .....	181
a) Verfügung .....	181
b) Rekurs .....	182
c) Frist und Fristenlauf .....	183
d) Aufschiebende Wirkung .....	183
e) Rechtliches Gehör .....	183
f) Nichtanfechtbarkeit von Noten .....	184
g) Legitimation und Kinderrechte .....	185
<b>VI. Sonderpädagogische Massnahmen (Martin Oliver Peter) .....</b>	<b>187</b>
A. Rechtliche Grundlagen .....	187
1. Internationales Recht .....	187
2. Bundesrecht .....	188
3. Interkantonaies Recht .....	189
4. Kantonales Recht .....	190
B. Sonderpädagogische Massnahmen .....	192
1. Grundlagen .....	192
a) Besondere pädagogische Bedürfnisse .....	192
b) Sonderpädagogisches Angebot .....	193
c) Leitsätze .....	194
2. Integrative Förderung (IF) .....	194
a) Förder- und Regellehrpersonen .....	194
b) Integration in der Regelklasse .....	195
c) Mindestangebot .....	195
3. Therapie .....	196
a) Individuelle Unterstützung .....	196
b) Höchstangebot .....	197
c) Logopädie .....	197
d) Psychomotorische Therapie .....	198
e) Psychotherapie .....	198
4. Aufnahmeunterricht (Deutsch als Zweitsprache) .....	199
5. Aufnahmeklassen für Fremdsprachige .....	200
6. Aufnahmeklassen Asyl .....	201
7. Besondere Klassen .....	201

a) Einschulungsklasse .....	201
b) Kleinklassen .....	202
c) Exkurs: «Erweiterter Lernraum» (Schulinsel) .....	203
8. Begabungs- und Begabtenförderung .....	205
9. Sonderschulung .....	207
a) Integrierte Sonderschulung .....	208
b) Externe Sonderschulung .....	211
c) Sonderschulung in der Privatschule .....	212
d) Einzelunterricht .....	213
e) Grundsätze aus der Rechtsprechung .....	214
C. Zuweisungsverfahren .....	216
1. Ablauf des Verfahrens .....	216
2. Standortbestimmung .....	218
3. Schulpsychologische Abklärung .....	219
4. Schulpsychologischer Dienst (SPD) .....	221
D. Überprüfung von sonderpädagogischen Massnahmen .....	223
1. Grundsatz .....	223
2. Weiterführung der Sonderschulung über die Dauer der obligatorischen Schulpflicht hinaus .....	224
3. Änderung der Sonderschulung .....	224
4. Aufhebung der Sonderschulung .....	225
5. Exkurs: Förderstufenmodell .....	226
<b>VII. Versicherungs- und haftpflichtrechtliche Stellung (Kaspar Gehring/Jonas Zürrer)</b>	228
A. Grundlagen .....	228
1. Einleitung .....	228
2. Systematische Einordnung .....	229
a) Versicherung oder Haftpflicht .....	229
b) Sozial- oder Privatversicherung .....	230
B. Sozialversicherungsrechtliche Ansprüche von Schulkindern .....	232
1. Krankenversicherung .....	232
a) Unterstellung .....	232
b) Finanzierung .....	232
c) Leistungen .....	233
2. Invalidenversicherung (IV) .....	234
a) Unterstellung/Beiträge .....	234
b) Leistungen .....	234
c) Sonderfall Geburtsgebrechen .....	235
d) Besondere Leistungen der Invalidenversicherung für Schulkinder und Jugendliche .....	236
e) Abgrenzungen und Sonderfragen .....	236
C. Verantwortlichkeit der Schule/Lehrpersonen .....	238
1. Einordnung .....	238

2.	Allgemeine Staatshaftung .....	238
a)	Rechtliche Grundlagen .....	238
b)	Voraussetzungen einer Haftung .....	239
aa)	Schaden .....	239
bb)	Ausübung staatlicher Verrichtung .....	239
cc)	Widerrechtlichkeit .....	240
dd)	Verletzung einer Amtspflicht/Sorgfaltspflichtverletzung .....	240
ee)	Kausalzusammenhang .....	241
ff)	Verschulden .....	242
gg)	Regress .....	242
D.	Spezielle weitere Haftungsarten .....	243
1.	Werkeigentümerhaftung .....	243
2.	Haftung nach dem Strassenverkehrsgesetz (SVG) .....	244
E.	Beispiele aus der Praxis .....	246
1.	Sturz in Gartenteich .....	246
2.	«Schläucheln» .....	247
3.	Bergwanderung über Schneefeld .....	247
4.	Riverrafting .....	249
5.	Schwimmunterricht .....	249
6.	Werkunterricht .....	250
7.	Turnunterricht .....	250
8.	Empfehlungen für spezifische Konstellationen .....	251
a)	Grundsatz .....	251
b)	Exkursionen .....	251
c)	Skilager und Skitage .....	252
d)	Pausenaufsicht .....	252
<b>VIII.</b>	<b>Kindesschutzrechtliche Massnahmen (Christine Nowack).....</b>	<b>253</b>
A.	Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung .....	253
1.	Begriff des Kindeswohls .....	253
a)	Allgemeines .....	253
b)	Gesetzliche Grundlage .....	254
c)	Rechtsprechung .....	255
2.	Begriff des Kindeswohls im Schulrecht im Speziellen .....	255
a)	Allgemeines .....	255
b)	Gesetzliche Grundlage .....	255
aa)	Bund .....	255
bb)	Kanton Zürich .....	256
3.	Begriff der Gefährdung des Kindeswohls .....	257
a)	Allgemeines .....	257
b)	Gesetzliche Grundlage .....	257
c)	Rechtsprechung .....	257
4.	Formen von Kindeswohlgefährdungen .....	258
5.	Folgen von Kindeswohlgefährdungen .....	258

6.	Kriterien zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung .....	259
a)	Risikofaktoren .....	259
b)	Schutzfaktoren .....	259
7.	Vornahme der Risikoeinschätzung .....	260
B.	System des Kindesschutzes .....	262
1.	Einleitung .....	262
2.	System des Kindesschutzes .....	262
a)	Freiwilliger (eilvernehmlicher) Kindesschutz .....	262
b)	Behördlicher (zivilrechtlicher) Kindesschutz .....	263
c)	Strafrechtlicher Kindesschutz .....	263
d)	Öffentlich-rechtlicher Kindesschutz .....	264
C.	Zivilrechtliches Kindesschutzverfahren .....	265
1.	Gesetzliche Grundlage .....	265
2.	Verfahrensablauf .....	265
a)	Übersicht .....	265
b)	Einleitung des Verfahrens/Eröffnung des Verfahrens .....	266
c)	Abklärungsverfahren .....	267
d)	Entscheid und Vollzug .....	268
3.	Zivilrechtliche Kindesschutzmassnahmen .....	269
a)	Allgemeines .....	269
b)	Generalklausel «geeignete Massnahmen» (Art. 307 ZGB) .....	269
aa)	Ermahnung .....	269
bb)	Weisung .....	270
cc)	Erziehungsaufsicht .....	270
c)	Beistandschaft (Art. 308 ZGB) .....	270
aa)	Erziehungsbeistandschaft mit Rat und Tat (Art. 308 Abs. 1 ZGB) .....	270
bb)	Beistandschaft mit besonderen Befugnissen (Art. 308 Abs. 2 ZGB) ...	270
cc)	Beistandschaft mit Beschränkung der elterlichen Sorge (Art. 308 Abs. 3 ZGB) .....	271
d)	Aufhebung des Aufenthaltsbestimmungsrechts (Art. 310 ZGB) .....	271
e)	Entziehung der elterlichen Sorge (Art. 311 f. ZGB) .....	271
4.	Prinzipien .....	272
a)	Allgemeines .....	272
aa)	Prävention .....	272
bb)	Subsidiarität .....	272
cc)	Komplementarität .....	272
dd)	Proportionalität/Verhältnismässigkeit .....	272
D.	Stellung der Schule .....	273
1.	Einleitung .....	273
2.	Eilvernehmlicher Kindesschutz .....	273
3.	Zivilrechtliches Kindesschutzverfahren .....	274
a)	Allgemeines .....	274
b)	Melderechte .....	275
c)	Meldepflichten .....	275

d) Kanton Zürich .....	277
e) Mitwirkungspflicht .....	278
4. Bereits angeordnete Kindesschutzmassnahmen .....	279
5. Strafrechtlicher Kindesschutz .....	280
6. Entbindung vom Amtsgeheimnis .....	280
<b>4. Eltern .....</b>	<b>281</b>
<b>I. Rechtsstellung der Eltern (Ingrid Indermaur) .....</b>	<b>283</b>
<b>A. Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>283</b>
1. Einleitung .....	283
2. Gesetzliche Bestimmungen .....	284
3. Legaldefinition des Begriffs der Eltern .....	284
4. Rolle der Eltern .....	285
5. Allgemeine Verfahrensrechte der Eltern .....	285
a) Anhörungsrecht .....	286
b) Akteneinsicht .....	286
c) Recht auf Entscheid .....	287
d) Recht auf Einhaltung der Datenschutzbestimmungen .....	287
6. Rechtsstellung der Eltern bei gemeinsamer elterlicher Sorge .....	287
a) Grundsätze .....	287
b) Fragen der alltäglichen Lebensführung .....	288
c) Wichtige respektive weitreichende Entscheide .....	288
d) Pflicht zur Zusammenarbeit .....	288
7. Rechtsstellung der Eltern ohne elterliche Sorge .....	289
a) Informationsrecht .....	289
b) Schulbesuchsrecht .....	289
8. Eltern ohne rechtmässigen Aufenthalt in der Schweiz («Sans-Papiers») .....	291
a) Grundsatz .....	291
b) Praxis der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz .....	291
c) Schulpflicht auch von Kindern von Eltern ohne Aufenthaltsbewilligung ...	291
d) Aufenthaltsbewilligung zum Zweck einer Grundbildung .....	292
e) Meldepflicht der Gemeinden .....	292
<b>B. Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern .....</b>	<b>294</b>
1. Institutionalisierte Zusammenarbeit .....	294
a) Grundsatz .....	294
b) Inhalt .....	294
2. Individuelle Zusammenarbeit .....	295
a) Grundsatz .....	295
b) Obligatorische Gespräche .....	295
c) Verletzung der Pflicht zur obligatorischen Zusammenarbeit .....	296
<b>C. Rechte und Pflichten der Eltern in der Volksschule .....</b>	<b>297</b>
1. Gesetzliche Erwartungen an die Eltern im Schulbereich .....	297



a) Grundsatz .....	297
b) Mitwirkung bei der Erfüllung der Schulpflicht .....	297
2. Elternrechte .....	298
a) Recht auf Information .....	298
b) Antragsrecht betreffend Gestaltung der Beschulung .....	298
c) Mitwirkungs- und Anhörungsrechte .....	298
d) Beschränktes Mitbestimmungsrecht .....	299
e) Rechtsmittelrecht .....	299
3. Elternpflichten .....	299
a) Pflichten gegenüber dem Kind .....	299
aa) Grundsatz .....	299
bb) Sicherstellung des Schulbesuchs .....	299
cc) Kleidervorschriften .....	300
b) Pflichten gegenüber Schule und Staat .....	300
aa) Grundsatz .....	300
bb) Obligatorische Mitwirkung .....	300
D. Stellung der Eltern im Bereich der Mittelschule .....	302
E. Sanktionen bei Pflichtverstössen .....	304
1. Sanktionen im Bereich der Volksschule .....	304
a) Grundsatz .....	304
b) Vorrang der einvernehmlichen Lösung .....	305
c) Anordnung von Erziehungskursen .....	306
aa) Grundsatz .....	306
bb) Kostenaufgabe .....	306
d) Gefährdungsmeldung bei der KESB .....	306
e) Strafanzeige .....	306
2. Sanktionen im Bereich der Mittelschule .....	307
<b>II. Konfliktvermeidung und Konfliktlösung .....</b>	<b>308</b>
A. Allgemeines .....	308
B. Gespräch am runden Tisch und Mediationsverfahren .....	309
<b>5. Schulleitung und Lehrpersonen .....</b>	<b>311</b>
<b>I. Rechte und Pflichten der Angestellten .....</b>	<b>313</b>
A. Berufsauftrag im Volksschulbereich ( <i>Thomas Bucher / Matthias Perrin</i> ) .....	313
1. Einleitung .....	313
2. Rechtsgrundlagen .....	313
3. Grundsätze .....	314
a) Unterrichten und erziehen «im Sinne der Volksschulgesetzgebung» .....	314
b) Grundrechte und Grundsätze des Verwaltungshandelns .....	314
c) Achtung der Persönlichkeit .....	315
4. Erziehen .....	315

5. Unterrichten .....	316
a) Tätigkeitsbereich Unterricht .....	316
b) Unterrichtsfreiheit und Methodenfreiheit .....	317
c) Lehrplan .....	317
d) Obligatorische Lehrmittel .....	318
e) Schulprogramm und Beschlüsse der Schulkonferenz .....	318
6. Tätigkeitsbereich Schule .....	319
7. Tätigkeitsbereich Zusammenarbeit .....	319
a) Zusammenarbeit .....	319
b) Beurteilung .....	320
8. Tätigkeitsbereiche Weiterbildung und Klassenlehrperson .....	320
9. Übersicht: Berufspflichten der Lehrperson .....	321
B. Arbeitszeitmodell im Volksschulbereich ( <i>Matthias W. Weisenhorn</i> ) .....	322
1. Arbeitszeit .....	322
a) Jahresarbeitszeit und Ferienanspruch .....	322
b) Ferien und Schulferien .....	323
2. Fünf Tätigkeitsbereiche .....	323
a) Tätigkeitsbereich Unterricht .....	323
b) Tätigkeitsbereich Schule .....	324
c) Tätigkeitsbereich Zusammenarbeit .....	325
d) Tätigkeitsbereich Weiterbildung .....	325
e) Klassenlehrperson .....	325
f) Tätigkeiten innerhalb und ausserhalb des Berufsauftrags .....	325
3. Aufteilung der Arbeitszeit .....	326
a) Planungsebene und Anstellungsebene .....	326
aa) Planungsebene .....	326
bb) Anstellungsebene .....	327
cc) 60%-Regelung .....	327
b) Vorgehensweise .....	328
aa) Beschäftigungsgrad .....	328
bb) Arbeitszuweisung .....	328
4. Arbeitszeiterfassung, Arbeitszeitkürzung, Arbeitszeitsaldo .....	329
a) Arbeitszeiterfassung .....	329
b) Arbeitszeitkürzung .....	329
c) Arbeitszeitsaldo .....	330
5. Kommunal angestellte Lehrpersonen .....	330
6. Vergleich mit dem Arbeitszeitmodell des übrigen Staatspersonals .....	330
7. Geplante Änderungen .....	331
C. Berufsauftrag im Mittelschulbereich ( <i>Christian Sommer</i> ) .....	333
1. Einführung .....	333
2. Arbeitsverhältnis .....	333
3. Pflichten .....	334
a) Lektionenverpflichtung .....	334
b) Grundauftrag, Rechte und Pflichten .....	334

c) Zusatzauftrag .....	335
D. Lohneinstufung im Volksschulbereich ( <i>Matthias W. Weisenhorn</i> ) .....	336
1. Lohneinreihung .....	336
a) Zuweisung zu den Lohnkategorien .....	336
b) Wechsel der Lohnkategorie .....	337
2. Lohneinstufung .....	337
a) Lohneinstufung der Lehrpersonen .....	337
aa) Ersteinstufung .....	337
bb) Wiedereintritt .....	340
cc) Lohnentwicklung .....	340
b) Lohneinstufung der Schulleitenden .....	342
aa) Mit Lehrdiplom .....	342
bb) Ohne Lehrdiplom .....	342
cc) Lohnentwicklung .....	342
c) Ausgewählte Urteile mit Einfluss auf die Verwaltungspraxis .....	342
aa) Anrechenbarkeit von Tätigkeiten .....	342
bb) Bisherige kommunale Lohneinstufung in derselben Gemeinde .....	343
cc) Dauerverfügung und Zeitpunkt der Wirkung einer nachträglichen Korrektur der Lohneinstufung .....	343
dd) Besitzstandswahrung bei Unterrichtserfahrung ausserhalb der kantonalen Anstellung .....	343
ee) Besitzstandswahrung bei höherer Lohneinstufung ohne Unterrichts- erfahrung .....	344
ff) Auserschulische Führungserfahrung .....	344
d) Kommunal angestellte Lehrpersonen .....	344
II. <b>Ausbildung</b> .....	346
A. Volksschulbereich ( <i>Matthias W. Weisenhorn</i> ).....	346
1. Lehrberuf – ein geregelter Beruf .....	346
2. Zulassung zum Schuldienst .....	346
a) Lehrdiplom der Pädagogischen Hochschule Zürich .....	347
b) Ausserkantonales Lehrdiplom .....	347
c) Ausländisches Lehrdiplom .....	347
d) Anerkennung im Einzelfall .....	347
e) Provisorische Zulassung (mit Auflagen und Bedingungen) .....	348
f) Stufenfremde Tätigkeit .....	348
g) Sonderfall: Unterrichtstätigkeit ohne Zulassung .....	348
h) Schulische Heilpädagogik .....	349
3. Ausbildung zur Lehrperson .....	349
a) Zulassung zum Studium an der Pädagogischen Hochschule .....	349
b) Studiengänge an der Pädagogischen Hochschule Zürich .....	350
aa) Kindergarten- und Primarstufe .....	350
bb) Sekundarstufe I .....	350
c) Studiengang an der Hochschule für Heilpädagogik .....	350

4. Weiterbildungen .....	351
a) CAS DaZ .....	351
b) Ausbildung Schulleitung .....	351
c) Ausbildung zur fachbegleitenden Lehrperson .....	352
B. Mittelschulbereich ( <i>Christian Sommer</i> ).....	353
1. Fachwissenschaftliche Qualifikation .....	353
2. Studium «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» .....	353
a) Unterrichtsfächer für das Lehrdiplom .....	354
b) Berufspädagogische Zusatzqualifikation (BPZQ) .....	354
c) Aus- und Weiterbildung «Didaktik und Methodik des Immersions- unterrichts (Englisch) an Maturitätsschulen» .....	355
<b>III. Personalrechtliche Stellung (<i>Susanne Raess</i>) .....</b>	<b>356</b>
A. Grundlagen des öffentlichen Personalrechts .....	356
1. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	356
a) Bundesverfassung .....	356
b) Kantonsverfassung .....	356
c) Auswirkungen auf den Kündigungsschutz im öffentlichen Personalrecht .....	357
aa) Grundsatz .....	357
bb) Formeller Kündigungsschutz .....	357
cc) Materieller Kündigungsschutz .....	357
2. Bundesrecht .....	358
a) Obligationenrecht .....	358
b) Arbeitsgesetz .....	358
c) Gleichstellungsgesetz .....	358
aa) Verbot der Diskriminierung .....	358
bb) Schlichtungsverfahren .....	359
3. Personalgesetzgebung des Kantons Zürich .....	359
a) Personalgesetz und gestützt darauf erlassene Verordnungen .....	359
aa) Grundsätzliches .....	359
bb) Anwendungsbereich des Personalgesetzes .....	359
b) Lehrpersonalgesetzgebung .....	359
4. Kommunales Recht .....	360
a) Berufsgruppen .....	360
b) Vorgaben für kommunales Recht .....	360
c) Verweise auf kantonales Recht .....	360
B. Personalgesetzgebung im Volksschulbereich .....	361
1. Lehrpersonalgesetz .....	361
a) Unterstellte Personalkategorien .....	361
aa) Lehrpersonen .....	361
bb) Schulleitung .....	361
cc) Kommunales Personal .....	362
b) Arbeitgeberfunktion .....	362
c) Abweichungen vom Personalgesetz .....	362

aa)	Kündigungsfristen .....	362
bb)	Verzicht auf eine Mahnung .....	363
cc)	Entfallen der Abfindung .....	363
2.	Administrativverfahren und -massnahmen .....	363
a)	Grundsatz .....	363
b)	Meldepflicht der Gemeinden bei Verletzung von Berufspflichten .....	363
aa)	Meldung von Mängeln in der Erfüllung der Berufspflichten .....	363
bb)	Meldung von Strafverfahren etc. ....	363
c)	Massnahmen .....	364
aa)	Fachaufsicht .....	364
bb)	Freistellung .....	364
d)	Beschäftigungsverbot .....	364
e)	Entzug des Lehrdiploms .....	365
C.	Personalgesetzgebung im Mittel- und Berufsschulbereich .....	366
1.	Gesetzgebung .....	366
a)	Mittelschulen und Berufsschulen .....	366
b)	Arbeitgeberfunktion .....	366
2.	Abweichungen vom Personalgesetz .....	367
a)	Kündigungstermine und -fristen .....	367
b)	Unbefristete Anstellung .....	367
c)	Befristete Anstellung .....	367
d)	Arbeitsverhältnis der Lehrpersonen an Hauswirtschaftskursen der Mittelschulen .....	367
3.	Administrativmassnahmen .....	368
a)	Entzug des Lehrdiploms des Kantons Zürich .....	368
b)	Entzug der Unterrichtsberechtigung im Kanton Zürich .....	368
c)	Befristete oder unbefristete Massnahmen .....	368
D.	Insbesondere: Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	369
1.	Anwendbare Bestimmungen .....	369
2.	Formelle Anforderungen an die Kündigung (formeller Kündigungsschutz) ....	369
a)	Gewährung des rechtlichen Gehörs .....	369
b)	Mahnung und Bewährungsfrist .....	369
c)	Zusätzliche Bestimmungen des LPG .....	370
3.	Materielle Voraussetzungen der Kündigung (materieller Kündigungsschutz)	371
a)	Sachlich zureichender Grund .....	371
b)	Verbot der missbräuchlichen Kündigung im Sinne des OR .....	372
c)	Beweislast .....	372
4.	Ablaufschema .....	373
5.	Entschädigungspflicht .....	374
6.	Einvernehmliche Auflösung des Arbeitsverhältnisses .....	374
a)	Grundsatz .....	374
b)	Geeigneter Zeitpunkt .....	374
c)	Inhalt der Vereinbarung .....	374
d)	Vereinbarung betreffend Zeugnis .....	375

E.	Administrativuntersuchung und vorsorgliche Massnahmen .....	376
1.	Administrativuntersuchung .....	376
a)	Begriff .....	376
b)	Zuständigkeit .....	376
c)	Mitwirkungspflicht der Angestellten .....	376
2.	Vorsorgliche Massnahmen .....	376
IV.	<b>Verwaltungsrechtliche Stellung</b> ( <i>Susanne Raess</i> ) .....	378
A.	Verwaltungsrechtlicher/personalrechtlicher Rechtsschutz .....	378
1.	Anwendbares Recht .....	378
2.	Anspruch auf rechtliches Gehör .....	378
a)	Rechtsgrundlagen .....	378
b)	Schriftliche oder mündliche Anhörung .....	378
c)	Rechtliches Gehör im Zusammenhang mit der Kündigung .....	378
3.	Schutz vor ungerechtfertigten Angriffen .....	380
B.	Schweigepflicht .....	381
1.	Gesetzliche Grundlagen .....	381
a)	Gesetzliche Grundlagen im Kanton Zürich .....	381
b)	Strafgesetzbuch (StGB) .....	381
2.	Inhalt .....	381
C.	Lehrpersonen ohne Unterrichtsberechtigung .....	382
1.	Gesetzliche Grundlage .....	382
2.	Gemeldete Daten .....	382
3.	Rechtsschutz .....	382
V.	<b>Stellung im Kindesschutzrecht</b> ( <i>Susanne Raess</i> ) .....	383
A.	Grundsätze .....	383
B.	Melde- und Mitwirkungspflichten gegenüber der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde .....	384
1.	Meldepflicht (Art. 314d ZGB) .....	384
a)	Gesetzliche Grundlage .....	384
b)	Meldepflichtige Mitarbeitende .....	384
c)	Keine Einwilligung nötig .....	384
2.	Melderecht für Personen mit Berufsgeheimnis (Art. 314c ZGB) .....	384
3.	Mitwirkungspflicht (Art. 314e ZGB) .....	385
4.	Zuständigkeit .....	385
VI.	<b>Strafrechtliche Stellung</b> ( <i>Susanne Raess</i> ) .....	386
A.	Anwendbarkeit des Strafgesetzbuches (StGB) .....	386
B.	Einzelne Straftatbestände .....	387
1.	Körperverletzungsdelikte und Tötlichkeiten .....	387
a)	Fahrlässige Körperverletzung (Art. 125 StGB) .....	387
b)	Tötlichkeit/Züchtigungsrecht (Art. 126 StGB) .....	387

2.	Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität (Art. 187 ff. StGB) .....	388
a)	Grundsatz .....	388
b)	Tätigkeitsverbote .....	388
c)	Einzelne Straftatbestände .....	388
aa)	Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187 StGB) .....	388
bb)	Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188 StGB) .....	389
cc)	Pornografie (Art. 197 StGB) .....	389
3.	Strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht (Art. 312 ff. StGB) .....	389
a)	Grundlagen .....	389
b)	Amtsmissbrauch (Art. 312 StGB) .....	390
c)	Ungetreue Amtsführung (Art. 314 StGB) .....	390
d)	Urkundenfälschung im Amt (Art. 317 StGB) .....	390
e)	Verletzung des Amtsgeheimnisses (Art. 320 StGB) .....	391
C.	Anzeige- und Auskunftspflicht .....	393
1.	Anzeigespflicht .....	393
a)	Gesetzliche Grundlage .....	393
b)	Voraussetzung des konkreten Tatverdachts .....	393
c)	Keine Anzeigepflicht für Lehrpersonen und pädagogische Angestellte .....	393
d)	Vorgehen im Einzelfall .....	394
2.	Zeugnispflicht .....	394
D.	Mitteilungspflichten .....	395
1.	Gesetzliche Grundlagen .....	395
2.	Weiteres Vorgehen .....	395
E.	Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB) .....	396
1.	Gesetzliche Grundlage .....	396
2.	Inhalt und Umfang .....	396
a)	Berufliche Tätigkeit im Sinne von Art. 67 StGB .....	396
b)	Umfang .....	396
F.	Strafregister- und Sonderprivatauszug .....	397
1.	Grundsatz .....	397
2.	Strafregisterauszug .....	397
a)	Zweck .....	397
b)	Bestellung .....	397
c)	Ablage .....	397
3.	Sonderprivatauszug .....	397
a)	Zweck .....	397
b)	Bestellung .....	398
G.	Ermäßigungsverfahren .....	399
4.	Gesetzliche Regelung .....	399
5.	Verfahrensablauf .....	399
a)	Vorgehen der Staatsanwaltschaft .....	399
b)	Entscheid des Obergerichts .....	400
c)	Durchführung der Strafuntersuchung .....	400

<b>6. Behörden</b>	401
<b>I. Kanton (Isabelle Häner)</b>	403
A. Kantonsrat	403
1. Allgemein	403
2. Obligatorische Volksabstimmung	403
a) Insbesondere Änderungen der Kantonsverfassung	403
b) Insbesondere interkantonale Verträge (Konkordate) mit Verfassungsrang	403
3. Zuständigkeiten Kantonsrat – fakultatives Referendum	404
a) Erlass von Gesetzen	404
b) Kantonsbudget und Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan (KEF)	405
c) Obergerichtskompetenz	406
B. Regierungsrat	407
1. Verordnungen	407
2. Aufsichtskompetenz und Rechtsprechungsfunktion	409
3. Weitere Kompetenzen	409
C. Bildungsrat	411
D. Bildungsdirektion	414
1. Rechtsgrundlagen und Organisation	414
2. Aufgaben	415
a) Erlass von Reglementen und Verordnungen	415
b) Einzelne Aufgabenbereiche	415
c) Bildungsdirektion als Rechtsmittelinstanz	418
E. Volksschulamt	419
F. Kantonsschulen und das Mittelschul- und Berufsbildungsamt	422
G. Bezirksrat	424
<b>II. Gemeinden</b>	425
A. Schulpflege (Michael Grimmer)	425
1. Stellung der Schulpflege	425
2. Die Schulpflege als eigenständige Kommission	426
3. Bestellung der Schulpflege	427
4. Aufgaben der Schulpflege	428
a) Vorbemerkungen	428
b) Festlegung der Organisation und Angebot der Schulen	429
c) Erlass des Organisationsstatuts	429
d) Genehmigung des Schulprogramms	431
e) Personalrechtliche Aufgaben	432
aa) Anstellung und Entlassung	432
bb) Beurteilung und Beaufsichtigung	432
f) Zuteilung der SuS	433
g) Zuteilung, Kontrolle und Verwendung der finanziellen Mittel	433
h) Vertretung der Schulen nach aussen und Information der Öffentlichkeit	433



i) Schulbesuche .....	434
5. Übertragung von Aufgaben zur selbständigen Erledigung .....	434
B. Sonderstellung der Städte Zürich und Winterthur ( <i>Marc Burgherr / Thomas Rieser</i> ) .....	435
1. Besonderheiten der beiden Grossstädte .....	435
2. Schulbehördenorganisation der Stadt Zürich .....	436
a) Allgemeines .....	436
aa) Schulbehördenorganisation mit Schulkreisen .....	436
bb) Erlasse .....	436
b) Schulpflege (ZSP) .....	438
aa) ZSP als Kollegialorgan .....	438
bb) Schulpräsidium .....	439
c) Kreisschulbehörden (KSB) .....	440
aa) KSB als Kollegialorgan .....	440
bb) KSB-Präsidien .....	441
d) Das Verhältnis von ZSP und KSB .....	442
e) Rolle von Stadtrat und Schul- und Sportdepartement .....	442
aa) Stadtrat .....	442
bb) Schul- und Sportdepartement .....	443
f) Reformbedarf und Ausblick .....	444
3. Schulbehördenorganisation der Stadt Winterthur .....	445
a) Allgemeines .....	445
aa) Bisheriges Modell mit Schulkreisen .....	445
bb) Neuorganisation per Schuljahr 2022/2023 .....	445
cc) Erlasse .....	445
b) Strategische Schulführung .....	446
aa) Schulpflege als Kollegialorgan .....	446
bb) Schulpräsidium .....	447
cc) Schreiberin oder Schreiber .....	447
c) Operative Schulführung .....	448
aa) Leitung Bildung .....	448
bb) Geschäftsführung Schule .....	449
d) Rolle von Stadtrat und Departement Schule und Sport .....	449
aa) Stadtrat .....	449
bb) Departement Schule und Sport .....	449
C. Schulleitung ( <i>Michael Grimmer</i> ).....	450
1. Stellung der Schulleitung .....	450
2. Leitung Bildung .....	451
3. Aufgaben der Schulleitung .....	452
a) Vorbemerkungen .....	452
b) Personelle Führung .....	453
c) Pädagogische Führung und Entwicklung der Schule .....	453
d) Finanzielle Führung .....	454
e) Administrative Führung .....	454
D. Schulverwaltung ( <i>Michael Grimmer</i> ).....	455
1. Stellung der Schulverwaltung .....	455

2. Aufgaben der Schulverwaltung .....	456
E. Schulpsychologischer Dienst (SPD) ( <i>Matthias Obrist</i> ) .....	458
1. Aufgaben und Zielgruppen .....	458
a) Pflichtleistungen .....	458
b) Ergänzende Leistungen .....	460
c) Zielgruppen .....	461
2. Zugang und Ablauf, Diagnostik und Berichte .....	462
a) Zugang und Ablauf .....	462
b) Diagnostik .....	466
c) Berichte .....	466
3. Organisation, Qualifikation und Datenschutz .....	468
a) Organisation .....	468
b) Qualifikation .....	469
c) Datenschutz .....	469
F. Tagesschulen ( <i>Marc Burgherr/Thomas Rieser</i> ) .....	472
1. Rahmenbedingungen des kantonalen Rechts .....	472
a) Ausgangslage und Zielsetzung .....	472
b) Begrifflichkeiten .....	473
c) Vorgaben zu Tagesstrukturen .....	473
d) Sonderregelung für Tagesschulen .....	474
e) Grosser Handlungsspielraum der Gemeinden .....	475
2. Tagesschule nach dem Modell der Stadt Zürich .....	475
a) Allgemeines .....	475
b) Erlasse .....	476
c) Ausgestaltung des Modells .....	477
aa) Allgemeines .....	477
bb) Unterricht und Auffangzeit .....	479
cc) Mittagsbetreuung .....	480
dd) Offene Betreuungsangebote und betreute Aufgabenstunden .....	481
ee) Ausgabenbewilligung .....	482
<b>III. Aufsicht und Qualitätssicherung .....</b>	<b>483</b>
A. Bildungsdirektion ( <i>Matthias Schweizer</i> ) .....	483
1. Fachaufsicht .....	483
a) Gesetzliche Regelung und Subsidiarität .....	483
b) Abgrenzung allgemeine Aufsicht/Fachaufsicht .....	484
2. Aufsicht Vollzug Lehrpersonalgesetz .....	485
3. Aufsicht über Privatschulen und Privatunterricht .....	486
4. Aufsicht über Sonderschulung .....	487
a) Grundsatz .....	487
b) Aufsicht über Sonderschulen .....	487
c) Abgrenzung zur Aufsicht durch die Trägerschaft .....	488
B. Bezirksrat ( <i>Daniel J. Widmer</i> ) .....	489
1. Gesetzliche Grundlagen .....	489

a) Kantonales Recht .....	489
b) Richtlinien der Statthalterkonferenz .....	490
2. Ausüben der Aufsicht .....	490
a) Anlass des aufsichtsrechtlichen Tätigwerdens .....	490
b) Visitation .....	490
c) Amtsübergabe .....	491
d) Prüfung der Jahresrechnung .....	491
e) Aufsichtsrechtliche Mittel .....	491
3. Abgrenzung allgemeine Aufsicht/Fachaufsicht .....	492
C. Schulevaluation ( <i>Andreas Brunner</i> ) .....	493
1. Stellenwert der Schulqualität .....	493
2. Schulqualitätsmanagement .....	493
a) Ebenen .....	494
b) Beurteilungsformen .....	494
c) Schulisches Qualitätsmanagement .....	494
3. Verantwortlichkeiten .....	495
a) Bildungsrat .....	495
b) Schulpflege .....	496
c) Schulleitung .....	496
d) Schulkonferenz .....	498
e) Fachstelle für Schulbeurteilung .....	498
4. Schulevaluation .....	498
a) Evaluationsverfahren .....	498
b) Evaluationsteam .....	499
c) Gegenstand der Evaluation .....	499
d) Ergebnisdarstellung .....	499
e) Feststellung wesentlicher Qualitätsmängel .....	500
IV. Zusammenarbeit der Gemeinden ( <i>Nadia Gianini / Vittorio Jenni / Christina Walser</i> )	501
A. Einleitung .....	501
1. Bedürfnis nach Zusammenarbeit .....	501
2. Formen der Zusammenarbeit .....	501
B. Vertragliche Zusammenarbeit .....	502
1. Leistungsvereinbarung .....	502
a) Leistungseinkauf .....	502
b) Verantwortlichkeit .....	502
c) Regelungsgegenstände .....	503
d) Abschluss der Leistungsvereinbarung .....	503
2. Anschlussvertrag/SuS-Zuteilungsvertrag .....	503
a) Aufgabenerfüllung durch Sitzgemeinde .....	503
b) Mitwirkung der Anschlussgemeinde .....	504
c) SuS-Zuteilungsverträge .....	504
d) Abschluss des Anschlussvertrags .....	505

3.	Zusammenarbeitsvertrag .....	505
a)	Gemeinsame vertragliche Aufgabenerfüllung .....	505
b)	Zusammenwirken der Gemeinden .....	506
c)	Betriebsführung .....	506
d)	Finanzierungsverhältnisse, Betriebsbudget und Betriebsrechnung .....	506
e)	Abschluss des Zusammenarbeitsvertrags .....	507
C.	Interkommunale Aufgabenträger .....	508
1.	Der Zweckverband .....	508
a)	Schaffung eines demokratischen Rechtsträgers .....	508
b)	Vertragliche Ausgestaltung .....	509
aa)	Aufgabe .....	509
bb)	Organisation .....	509
cc)	Finanzierung .....	510
c)	Gründung, Austritt und Auflösung .....	510
2.	Gemeinsame Anstalt .....	510
a)	Öffentliches Gemeindeunternehmen .....	510
b)	Vertragliche Ausgestaltung .....	511
c)	Finanzierung .....	512
d)	Gründung, Austritt und Auflösung .....	512
3.	Der private Aufgabenträger .....	513
a)	Gemeindeunternehmen in privatrechtlicher Form .....	513
b)	Vertragliche Ausgestaltung .....	513
c)	Einbezug von privaten Aufgabenträgern .....	514
D.	Übersicht Zusammenarbeitsformen .....	515
7.	<b>Kommunikation, Medien, Persönlichkeitsschutz</b> .....	519
I.	<b>Datenschutz</b> ( <i>Dominika Blonski</i> ).....	521
A.	Datenschutz als Grundrecht .....	521
1.	Was ist Datenschutz? .....	521
2.	Warum braucht es Datenschutz? .....	521
3.	Entstehung des Datenschutzes .....	522
B.	Rechtsgrundlagen .....	523
1.	Bundesverfassung .....	523
2.	Datenschutzgesetze und -verordnungen .....	524
3.	Fachspezifische Rechtsgrundlagen .....	524
a)	Volksschulgesetz und Volksschulverordnung .....	525
b)	Bildungsgesetz .....	525
c)	Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen .....	525
C.	Grundprinzipien und Begriffe des Datenschutzes .....	526
1.	Grundprinzipien des Datenschutzes .....	526
a)	Gesetzmässigkeit – Bearbeiten von Personendaten respektive besonderen Personendaten nur dann, wenn eine gesetzliche Grundlage vorhanden ist	526

b)	Verhältnismässigkeit – Bearbeiten nur derjenigen Informationen, die geeignet und erforderlich sind .....	527
c)	Zweckbindung – Daten nur zum ursprünglich erhobenen Zweck bearbeiten .....	528
d)	Transparenz – Datenbeschaffung und Bearbeitungszweck müssen transparent sein .....	528
e)	Informationssicherheit – Daten gegen unberechtigte Zugriffe, unberechtigte Veränderungen und Verlust schützen sowie die Zurechenbarkeit und Verfügbarkeit gewährleisten .....	529
2.	Begriffe .....	529
D.	Datenbekanntgabe .....	531
E.	Auslagerung .....	533
1.	Auftragsdatenbearbeitung .....	533
2.	Cloud-Computing .....	534
F.	Datenschutz-Folgenabschätzung und Vorabkontrolle .....	536
1.	Datenschutz-Folgenabschätzung .....	536
2.	Vorabkontrolle .....	537
G.	Meldepflicht bei sicherheitsrelevanten Vorfällen .....	538
<b>II.</b>	<b>Kommunikation</b> ( <i>Martin Stürm</i> ) .....	539
A.	Grundlagen .....	539
1.	Einleitung .....	539
2.	Gesetzliche Grundlagen .....	539
a)	Bundesebene .....	540
b)	Kantonebene .....	540
B.	Aspekte der Kommunikation im Schulumfeld .....	541
1.	Kommunikationskonzept .....	541
a)	Leitgedanken, Grundsätze und Ziele .....	541
b)	Kompetenzen und Zuständigkeiten .....	542
c)	Zielgruppen/Personas .....	543
d)	Kommunikationskanäle und -instrumente .....	543
2.	Öffentlichkeitsarbeit .....	544
a)	Gesetzliche Grundlage .....	544
b)	Zuständigkeit .....	545
c)	Grenzen der Öffentlichkeitsarbeit .....	546
3.	Aktiv und bewusst kommunizieren .....	547
4.	Kommunikation mit Eltern .....	548
a)	Grundsatz .....	548
b)	Individuelle Mitwirkung .....	548
c)	Allgemeine Elternmitwirkung .....	549
5.	Medien .....	549
6.	Digitalisierung .....	551

7. Kommunikation in Krisen .....	552
a) Vorbereitung .....	552
b) Handlungsfelder für die einzelnen Phasen .....	553
c) Dynamik .....	555
d) Medien .....	556
8. Checkliste Kommunikation im Schulkontext .....	557
<b>8. Privatschulen und Privatunterricht .....</b>	<b>559</b>
<b>I. Privatschulen (Stephan Widmer).....</b>	<b>561</b>
A. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	561
B. Gesetzliche Rahmenbedingungen .....	562
1. Volksschule .....	562
2. Mittelschulen .....	562
C. Bewilligung/Anerkennung .....	564
1. Grundsatz .....	564
2. Volksschule .....	564
3. Mittelschulen .....	565
D. Aufsicht .....	567
1. Volksschule .....	567
2. Mittelschulen .....	567
a) Bestand im Kanton Zürich .....	567
b) Inspektionskommission und Zürcher Kantonale Maturitätskommission ..	568
E. Geltung Lehrplan .....	569
1. Volksschule .....	569
a) Grundsatz .....	569
b) Bundesgerichtliche Rechtsprechung .....	569
2. Mittelschulen .....	570
F. Staatliche Leistungen .....	572
1. Volksschule .....	572
a) Lehrmittel .....	572
b) Therapien .....	572
c) Musikschulen und Schulsport .....	572
2. Mittelschulen .....	573
G. Rechtsform, Verhältnis Schule/Eltern, Lehrpersonen .....	574
1. Rechtsform der Schulen .....	574
2. Verhältnis Schule/Eltern .....	574
3. Lehrpersonen .....	574
a) Volksschule .....	575
b) Mittelschulen .....	575

- II. **Privatunterricht (Homeschooling) (Stephan Widmer)** ..... 576
  - A. Begriff und verfassungsrechtliche Grundlagen ..... 576
  - B. Gesetzliche Regelung ..... 577
    - 1. Meldepflicht ..... 577
    - 2. Dauer des Privatunterrichts und Anforderungen an die Lehrperson ..... 577
    - 3. Unterricht und Lektionen ..... 577
    - 4. Aufsicht ..... 578
    - 5. Staatliche Leistungen ..... 578
  
- 9. **Rechtspflege** ..... 579
  - I. **Gesetzliche Grundlagen (Rahel Bächtold/ Meret Sommer)** ..... 581
    - A. Schulische Angelegenheiten ..... 581
    - B. Personalrechtliche Angelegenheiten ..... 583
  - II. **Verwaltungsverfahren (Rahel Bächtold/ Meret Sommer)**..... 584
    - A. Grundlagen ..... 584
    - B. Grundsätze des Verwaltungshandelns ..... 585
      - 1. Grundsätze ..... 585
      - 2. Gesetzesmässigkeit der Verwaltung (Legalitätsprinzip) ..... 585
      - 3. Öffentliches Interesse ..... 585
      - 4. Verhältnismässigkeit ..... 586
      - 5. Rechtsgleichheit ..... 586
      - 6. Treu und Glauben ..... 586
      - 7. Willkürverbot ..... 587
    - C. Allgemeine Verfahrensgarantien ..... 588
    - D. Ablauf Verwaltungsverfahren ..... 589
      - 1. Einleitung ..... 589
      - 2. Zuständigkeit ..... 589
      - 3. Ausstand ..... 590
      - 4. Beschlussfähigkeit der entscheidenden Behörde und Präsidialentscheide ..... 591
      - 5. Ermittlung von Sachverhalt und Rechtslage ..... 591
        - a) Grundsatz ..... 591
        - b) Schulische Angelegenheiten ..... 592
        - c) Personalrechtliche Angelegenheiten ..... 594
        - d) Dokumentationspflicht ..... 594
    - E. Rechtliches Gehör ..... 596
      - 1. Grundlagen ..... 596
      - 2. Recht auf vorgängige Äusserung und Mitwirkung ..... 596
        - a) Grundsatz ..... 596
        - b) Schulische Angelegenheiten ..... 598

c) Personalrechtliche Angelegenheiten .....	598
3. Recht auf Akteneinsicht .....	599
a) Grundsatz .....	599
b) Schulische Angelegenheiten .....	601
c) Personalrechtliche Angelegenheiten .....	601
d) Verweigerung/Beschränkung der Akteneinsicht .....	602
4. Rechtsfolgen der Gehörsverletzung .....	602
F. Vorsorgliche Massnahmen .....	604
G. Abschluss Verwaltungsverfahren .....	606
1. Grundsätze .....	606
2. Verfügung .....	606
a) Definition Verfügungsbegriff .....	606
b) Eröffnung von Verfügungen .....	607
c) Formell mangelhafte Verfügungen .....	608
3. Realakte .....	610
4. Schulische Angelegenheiten .....	610
5. Personalrechtliche Angelegenheiten .....	612
<b>III. Rechtsmittelverfahren (Rahel Bächtold / Meret Sommer).....</b>	<b>615</b>
A. Grundlagen .....	615
B. Rekursverfahren .....	616
1. Gesetzliche Grundlagen .....	616
2. Rekursgegenstand .....	616
3. Rekursinstanz/Anfechtungswege .....	617
a) Grundlagen .....	617
b) Rekursinstanzen im Bildungswesen .....	617
c) Vorgängiges Einspracheverfahren .....	618
d) Spezialfall Sprungrekurs .....	618
e) Gesuch um Neubeurteilung .....	618
f) Streitigkeiten nach GlG .....	619
4. Rekursgründe .....	620
5. Rekurslegitimation .....	621
a) Grundsatz .....	621
b) Legitimation in schulischen Angelegenheiten .....	621
aa) Grundsätzliches .....	621
bb) Prozessführung sorgeberechtigter Eltern in fremdem Namen .....	622
cc) Selbständige Prozessführung urteilsfähiger Kinder .....	622
dd) Prozessführung sorgeberechtigter Eltern in Schulsachen in eigenem Namen .....	623
ee) Spezielle Legitimationsregelung in Schulsachen bei Uneinigkeit der Eltern? .....	623
6. Rekurerhebung .....	624
a) Frist .....	624
b) Form und Inhalt .....	626



c) Neue Vorbringen .....	626
d) Aufschiebende Wirkung .....	626
7. Rekursverfahren .....	627
8. Vorsorgliche Massnahmen .....	628
9. Rekurerledigung .....	628
a) Prüfungsbefugnis und -pflicht .....	628
b) Entscheidbefugnis .....	629
c) Abschluss des Rekursverfahrens .....	630
10. Kosten .....	630
a) Verfahrenskosten .....	630
b) Parteientschädigung .....	631
c) Unentgeltliche Rechtspflege .....	631
C. Verfahren vor Verwaltungsgericht des Kantons Zürich .....	632
<b>IV. Rechtsbehelfe (Rahel Bächtold / Meret Sommer) .....</b>	<b>634</b>
A. Unterscheidung Rechtsmittel – Rechtsbehelfe .....	634
B. Aufsichtsbeschwerde .....	635
1. Grundlagen .....	635
2. Zuständige Aufsichtsbehörden .....	636
a) Volksschule .....	636
aa) Erstinstanzliche Aufsicht .....	636
bb) Zweitinstanzliche Aufsicht .....	637
b) Mittelschule .....	637
c) Oberaufsicht .....	637
C. Wiedererwägungsgesuch .....	638
<b>V. Streitbeilegung durch Vergleich (Rahel Bächtold / Meret Sommer).....</b>	<b>640</b>
A. Grundlagen .....	640
B. Vergleich im personalrechtlichen Bereich .....	642
Sachregister .....	645